

(I, tab. 163), welche Grisebach für *Hier. Wildenowii* erklärt hat, die aber weiter nichts ist, als eine schwächere, arm- und kleinblättrige Form des von Jacquin zuerst in den *Observationes* (tab. 50) abgebildeten *H. saxatile*. Diese grössere forma observationum war im erwähnten Steinbruche bei Baden vorherrschend, aber merkwürdigerweise auch jetzt noch sehr sparsam blühend. Auffallend ist das Fehlen des *H. saxatile* bei Soos und Vöslau. Dafür interessirte mich sehr *Melampyrum subalpinum* A. Kerner, welches dort — ohne *ne-morosum* — massenhaft wächst.

J. Wiesbaur S. J.

Aistersheim, 13. August 1879.

Vielleicht interessirt es Ihren Leserkreis, dass ich eine botanische Expedition nach Cypern zu organisiren beabsichtige. Der von seiner Dobrudschareise bekannte junge deutsche Botaniker, Hr. Paul Sintenis, will sich zu Beginn des Winters dahin begeben. Wir hoffen ca. 6 Centurien Raritäten zusammenzubringen. Wer sich hierfür interessirt, beliebe sich um nähere Daten an mich zu wenden. Von dem Herbarium normale des F. Schultz, das ich im Interesse seiner Witwe fortsetze, sind soeben die zweite und dritte Centurie der neuen Serie erschienen.

K. Keck.

Personalnotizen.

— Dr. C. J. v. Klinggräff ist am 26. März in Paleschken gestorben.

— Dr. Eduard Beccari hat die Direction des Kgl. botanischen Gartens und Museums in Florenz übernommen.

Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— In einer Sitzung der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, am 19. Juli übermittelte Prof. Wiesner eine im pflanzenphysiologischen Institute der Wiener Universität von Dr. Karl Richter ausgeführte Arbeit, betitelt: „Untersuchungen über den Einfluss der Beleuchtung auf das Eindringen der Keimwurzeln in den Boden.“ Die Resultate dieser Arbeit lauten: Wenn oberflächlich am Boden liegende Samen keimen, so dringen die Keimwurzeln nur unter gewissen Umständen in den Boden ein; die Verhältnisse, welche hier in Betracht kommen, sind der Hauptsache nach folgende: 1. Das Eindringen der Wurzeln in den Boden findet nur statt, wenn die Temperatur ein gewisses über dem unteren Nullpunkt der Keimung gelegenes Minimum, das von der Pflanzenspecies abhängig ist, übersteigt. 2. Dieses Minimum liegt für eine und dieselbe Pflanzenart

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [029](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 307](#)